

**I. Hinweise**  
 1. die Kinderspielplätze sind mit einer standortgerechten Bepflanzung zu umgeben.

2. Vorhandenes Grünpotential wird möglichst erhalten.

(ges. Plangebiet)

**Textl. Festsetzungen nach § 103 Bau-ONW**

- Die Dachneigung der Wohngebäude wird auf 30°-40° festgesetzt. Abweichungen von ±5° sind ausnahmsweise zul., wenn innerhalb einer Baugruppe (von Baugrenzen umschlossene überbaubare Grundstücksflächen) einheitliche Dachneigungen gewählt werden.
- Vorgeschriebene Dachformen: Satteldach / Walmdach
- Drempel sind bis zu 0,50m, gemessen von Oberkante Fertigfußboden bis Oberkante Fußpfette, zulässig (Außenkante Mauerwerk gemessen)

In der Fassung der 1. Änderung genehmigt durch den Regierungspräsidenten am 02.11.1981  
 Gestaltungsatzung gem. § 103 Bau-ONW genehmigt durch den Oberkreisdirektor am 19.11.1981  
 Rechtsverbindlich mit Wirkung vom 10.12.1981  
 Greven, den 10.03.1982

Der Stadtdirektor  
 i. A.  
 Hannemann

Dachgauben sind nicht zulässig

<p>Flurgrenze</p> <p>Flurstücksgrenze vorh.</p> <p>Flurstücksgrenze gepl.</p> <p>Mauer</p> <p>Böschungen</p> <p>Führung oberirdischer Versorgungsanlagen</p>	<p>Wohngebäude</p> <p>Wirtschaftsgebäude</p> <p>öffentliche Gebäude</p> <p>offene Hallen</p> <p>Durchfahrten</p>	<p>SD Satteldach</p> <p>WD Walmdach</p> <p>FD Flachdach</p> <p>PD Pultdach</p> <p>TRH Trauthöhe</p>	<p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches</p> <p>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</p> <p>mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen</p> <p>Straßenbegrenzungslinie</p> <p>Straßenverkehrsflächen</p> <p>öffentliche Parkflächen</p> <p>Zu- und Ausfahrtsverbot</p> <p>Sichtflächen (vder Bebauung freizuhaltende Grundstücke)</p> <p>Anpflanzung u. Einfriedigung max. 0,80m hoch!</p>	<p><b>Art und Maß der baulichen Nutzung</b></p> <p>WS Kleinsiedlungsgebiete</p> <p>WR Reine Wohngebiete</p> <p>WA Allgemeine Wohngebiete</p> <p>MD Dorfgebiete</p> <p>MI Mischgebiete</p> <p>MK Kerngebiete</p> <p>GE Gewerbegebiete</p> <p>SI Industriegebiete</p> <p>SW Wochenendhausgebiete</p> <p>SO Sondergebiete</p> <p>III Zahl d. Vollgeschosse (Höchstgrenze)</p> <p>II Zahl d. Vollgeschosse (zwingend)</p> <p>0.4 GRZ Grundflächenzahl</p> <p>0.7 GFZ Geschäftflächenzahl</p> <p>3.0 BMZ Baumessenzahl</p> <p>o offene Bauweise</p> <p>△ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig</p> <p>△ nur Hausgruppen zulässig</p> <p>g geschlossene Bauweise</p>	<p>Baulinie</p> <p>Baugrenze</p> <p>Flächen für Stellplätze oder Garagen</p> <p>St Stellplätze</p> <p>Ga Garagen</p> <p>GSt Gemeinschaftsstellplätze</p> <p>GGa Gemeinschaftsgaragen</p>	<p>Baugrundstücke für den Gemeinbedarf</p>
<p>Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen</p> <p>Elektrizitätswerk</p> <p>Gaswerk</p> <p>Wasserbehälter</p> <p>Umformerstation</p> <p>Pumpwerk</p> <p>Müllbeseitigungsanlage</p> <p>Fernheizwerk</p> <p>Wasserwerk</p> <p>Umspannwerk</p> <p>Brunnen</p> <p>Kläranlage</p>	<p>Grünflächen</p> <p>Parkanlage</p> <p>Zeitplatz</p> <p>Friedhof</p> <p>Dauerkleingärten</p> <p>Sportplatz</p> <p>Spielplatz</p>	<p>Flächen für die Landwirtschaft</p> <p>Flächen für die Forstwirtschaft</p> <p>Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft</p> <p>Bindungen für die Erhaltung von Einzelbäumen</p> <p>Bindungen für die Erhaltung von Baumgruppen</p> <p>Bindungen für die Erhaltung von flächhaften Strauchgruppen</p> <p>Pflanzgebot für Einzelbäume</p> <p>Pflanzgebot für Baumgruppen</p> <p>Pflanzgebot für flächhafte Anpflanzungen</p>	<p>Flächen für Aufschüttungen</p> <p>Flächen für Abgrabungen</p> <p>Sanierungsgebiete</p> <p>Flächen für Bahnanlagen</p> <p>Wasserflächen</p> <p>Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p> <p>Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen</p> <p>Naturschutzgebiet</p> <p>Landschaftsschutzgebiet</p>	<p>Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr</p> <p>Wasserschutzgebiet</p>	<p>Dieser Plan ist aufgestellt vom Planungsausschuss der Stadt Greven, Greven, den 23.5.77</p> <p>Techn. Beigeordneter (Delklock)</p>	

<p>Dieser Plan ist gem. § 2(1) BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) mit den Mindestfestsetzungen des § 30 BBauG durch Beschl. d. Rat. d. Stadt Greven vom 23.5.1977 aufgestellt worden.        Gleichzeitig wird gem. § 2 Abs. 6 BBauG die Aufhebung des seit dem 20.12.1974 rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 26.2 angeordnet.        Greven, den 23.5.1977</p> <p>WÄHNING Bürgermeister        AVERHAUS Schriftführer        BECKER Ratsherr</p>	<p>Es wird bestätigt, daß die Bürgerbeteiligung gem. § 2a BBauG in der von Rat der Stadt Greven am 8.3.1977 beschlossenen Form am 15.11.6.1977 stattgefunden hat.        Gem. § 2a IV BBauG hat der Rat am von der Bürgerbeteiligung abgesehen.        Greven, den 17.6.1977</p> <p>DELKLOCK Techn. Beigeordneter</p>	<p>Dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung wurde im Entwurf gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in der Sitzung des Rates der Stadt Greven am 7.3.1978 angenommen.        Die Offenlegung wurde angeordnet.        Greven, den 7.3.1978</p> <p>WÄHNING Bürgermeister        ROTTKORD Schriftführer        HIDDING Ratsherr</p>	<p>Aufgrund der 95.4.28 Gemeinderatsbeschl. für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1976 (GV NW 1976 S. 91/50) NW 2023) der §§ 2, 4, 5, 9, 11, 12 BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), des § 9 Abs. 4 BBauG, in Verbindung mit § 103 III 4 Bau-ONW vom 27.1.1970 (GV NW S. 96) § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29.11.1960 (GV NW S. 433) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 21.4.1970 (GV NW S. 299) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bau-NVO) vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) hat der Rat der Stadt Greven diesen Bebauungsplan am 11.9.1978 als Satzung beschlossen.        Greven, den 11.9.1978        geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV NW S. 264)</p> <p>WÄHNING Bürgermeister        ROTTKORD Schriftführer        MAJEWSKI Ratsherr</p>	<p>Dieser Plan liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Begründung seit dem zu jedermann Einsicht öffentlich aus. Seine Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind im Amtsblatt der Stadt Greven Nr. 18/1979 erschienen am 30.7.1979. Ortsüblich bekanntgemacht worden. Ebenso erging ein Hinweis auf die Rechtsfolgen der § 54c Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 u. 2 und 155a BBauG.        Mit dieser Bekanntmachung ist dieser Plan rechtsverbindlich.        Greven, den 30.7.1979</p> <p>WÄHNING Bürgermeister</p>	<p><b>STADT GREVEN</b></p> <p><b>Bebauungsplan Nr. 26.2</b></p> <p><b>„FIEKE“ - Neufassung</b></p> <p>Genehmigt gem. § 103 Bau-ONW 12. Juli 1979        Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde - Az.: V/63-670-31-030 31/79        Im Auftrag        Wegener</p> <p>M. 1 : 500</p>
---	---	---	---	---	--

Der Beschluss zur Aufstellung des vorstehenden Planes wurde ortsüblich gemäß § 4 und 37 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1976 (GV NW 1976 S. 91/50) NW 2023) im Amtsblatt der Stadt Greven Nr. 15 /1977 erschienen am 16.9.1977 bekanntgemacht.  
 Greven, den 16.9.1977

Der Stadtdirektor  
 i. A.  
 HINZ

\*und zur Aufhebung des derzeit rechtskräftigen Planes

Kartengrundlage  
 Messungszahlen und Katasterkarten  
 Die Eignung der Planunterlagen (im Hinblick auf Inhalt und Zweck) und die eindeutige Festlegung des Planmaßes wird bescheinigt.  
 Greven, den 16.5.1977

STAMM Vermessungsdirektor

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Greven vom 7.3.1978 hat dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung im Entwurf gemäß § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 28.3.1978 bis 28.4.1978 offengelegt.  
 Greven, den 2.5.1978

Der Stadtdirektor  
 i. A.  
 HINZ

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Wirkung vom 4.5.1979 genehmigt worden.  
 Münster, den 4.5.1979 -35.2.1-5204-

Der Regierungspräsident  
 Im Auftrag:  
 Fehmer  
 Reg. Baurat

Ermächtigungsgrundlage für die Ausweisungen in diesem Plan sind: § 9 Abs. 4 des BBauG in Verbindung mit § 103 III 4 Bau-ONW v. 27.1.1970 (GV NW S. 96) § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV NW S. 433) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 21.4.1970 (GV NW S. 299), Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)

geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV NW S. 264)